Illustrierte Chronik

Das 1. Arbeitsjahr im Generalgouvernement

Oben: Generalgouverneur Reichsminister Dr. Frank.
Unten: Die Burg zu Krakau

November

8. Amtsantritt des Generalgouverneurs Reichsminister Dr. Frank.
12. Programmatische Erklärungen und Richtlinien Dr. Franks für die Aufbau-Arbeit im Generalgouvernement.
12. Volksdeutsche Mannschaften auf der Burg.
13. Stabsbesprechungen mit den Chefs der 4 Distrikte.
14. Zakopane zum Erholungsort für deutsche Kriegsopfer bestimmt.
14. Fahrt des Generalgouverneurs nach Deutsch-Przemysl.
16. Orientierungsfahrt an der Ostgrenze und ins westgalizische Ölförderungsgebiet.
25. Der Generalgouverneur besichtigt den Distrikt Radom, feierlicher Empfang in der Distriktshauptstadt.
28. Besprechungen in Warschau. - Richtlinien für den politischen und verwaltungsmäßigen Einsatz.
28. Eröffnung der ersten deutschen Schule in Warschau durch den Generalgouverneur.
29. Weiterreise Dr. Franks nach Lublin. Nach dem feierlichen Empfang Rede des Generalgouverneurs: „Im Vordergrund die politische Aufgabe".

Dezember

2. Verordnung über die Anwendung des deutschen Grußes und die Verwendung der Symbole der Nationalsozialistischen Bewegung.
5. Der Generalgouverneur sprach in Berlin vor den Gaurechtsamtsleitern.
5. Dr. Frank von Hermann Göring zum Generalbevollmächtigten für den Vierjahresplan und zum Reichsverteidigungskommissar innerhalb seines Amtsbereichs ernannt.
6. Aufruf an die ukrainische, weißrussische, russische und ruthenische Bevölkerung des Generalgouvernements anläßlich der großen Umsiedlungsaktion.
7. Empfang einer Sowjetdelegation auf der Krakauer Burg.
13. Dr. Frank begrüßt seine NSKK-Kurierkompanie.
14. Reichskriegsopferführer Oberlindober auf der Burg.
17. Generalgouverneur Dr. Frank empfing die Wiener Philharmoniker und sprach zu Ihnen: „Krakau wieder deutsches Kulturzentrum".
21. Dr. Frank spricht bei der Feier der deutschen Volksweihnacht im Alten Theater.
23. Trauerparade für die in Bochnia ermordeten Polizeibeamten in Anwesenheit des Generalgouverneurs.
31. Dr. Frank zur Jahreswende: „Ausbau eines Weltreiches der Deutschen". „1940 - ein großes Schicksalsjahr".

Im westgalizischen Erdölgebiet, eine der ersten Besichtigungsfahrten des Generalgouverneurs.

Einer der ersten von Deutschen erbauten Bohrtürme bei Jaslo.

Der Generalgouverneur beim Studium von Karten und Plänen in einer früher polnischen Waffenfabrik.

Beim ersten Besuch des Generalgouverneurs im Gebiet der Tatra entbietet das Oberhaupt der Goralen den Willkommensgruß seines Volkes.

Links: Von der deutschen Verwaltung wieder in Gang gesetzt: Ein früher polnischer Rüstungsbetrieb im Generalgouvernement.

Eine aus Ukrainern gebildete Werkschutzmannschaft eines Rüstungsbetriebes.

Empfang des polnischen Vorstands der Emissionsbank auf der Burg durch den Generalgouverneur.

Als eine seiner ersten Maßnahmen, übergab der Generalgouverneur die großen Hotels und Sanatorien von Zakopane den deutschen Opfern des Polenfeldzuges, gleichsam als Dank an die Soldaten, die dieses Land erobert hatten.

Eine der wichtigsten und vordringlichsten Aufgaben ist die Wiederherstellung der Verkehrswege, dazu gehört vor allem die Instandsetzung bzw. der Neubau von Brücken. – Unser Bild zeigt Arbeiten an der Pilica-Brücke bei Tomaszow.

Rechts:
Dr. Frank besichtigt die zerschossene Zitadelle von Warschau.

Unten:
Mitglieder der internationalen Roten Kreuz-Organisation in Genf überzeugen sich von der guten Behandlung und Pflege in einem polnischen Krankenhaus.

Ostern 1940 wurden in Zakopane die ersten deutschen Osterskiwettkämpfe durch den Generalgouverneur feierlich eröffnet. Es war zugleich der Startpunkt für ein reges deutsches Sportleben.

Im Kreis:
Der Abfahrtslauf vom Kasprowy führte über die berühmte FIS-Strecke.

Rechts:
Vorbeimarsch einer SS-Reiterstandarte vor dem Generalgouverneur in Warschau.

Rechts:
Die polnische Wandzeitung klärt die Bevölkerung auf.

Links:
Auch Lublin hat nun ein deutsches Lichtspieltheater. Rechts neben Dr. Frank Gouverneur Zörner.

Januar

1940

3. Neujahrsglückwünsche der auf der Burg zu Krakau stationierten Formationen an Dr. Frank.
10. Besprechungen zwischen Dr. Frank und Staatssekretär Dr. Stuckart.
19. Vorstand der Emissionsbank in Polen auf der Burg empfangen.
23. Dr. Frank zeichnet sich als erster im Opferbuch des KWHW ein.
25. Dr. Frank besucht das Pressehaus der „Krakauer und Warschauer Zeitung".
28. Reichsführer SS Himmler auf der Burg.
31. Der Generalgouverneur über unsere Aufgaben im Ostraum (Feierstunde des 30. Januar in Krakau).
31. Vereidigung der neueingestellten Gefolgschaftsmitglieder des Amtes d. Generalgouverneurs.

Februar

1. Verordnung über die Beschlagnahme von privatem Vermögen im Generalgouvernement.
1. Empfang für die Vertreter des Amerikanischen Roten Kreuzes.
10. Dr. Frank vor Vertretern der Auslandspresse in Berlin: „Über das deutsche Ordnungswerk in Polen".
22. Der Generalgouverneur vereidigte auf der Burg zu Krakau den bisherigen Stadthauptmann von Krakau, Zörner, als neuen Distriktschef von Lublin.
23. Besuch des Generalobersten von Brauchitsch auf der Burg.
25. Weihe einer deutschen Schule in Tschenstochau.
25. Dank des Roten Kreuzes der Vereinigten Staaten.
27. Grundsätzliche Erklärung Dr. Franks in Radom über die Stellung des Generalgouvernements gegenüber dem Reich.
29. Verordnung über die Rechtspflege im Generalgouvernement.

März

1. Fahrt des Generalgouverneurs an die deutsch-sowjetrussische Interessengrenze.
2. Verordnung über die Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.
2. Verordnung zur Verhinderung von Mietssteigerungen.
5. Der Distriktschef von Lublin Gouverneur Zörner in sein Amt eingeführt.
6. Der Generalgouverneur empfing die Hauptschriftleiter der Parteipresse.
7. Verordnung zur Errichtung einer Gesundheitskammer für das Generalgouvernement.
7. Der italienische Milizgeneral Melchiori besucht Dr. Frank.
15. Verordnung über Sozialversicherung.

16. Der Generalgouverneur spricht in Kattowitz über die Aufgabe der deutschen Führung im besetzten polnischen Gebiet.
22. Verordnung über das Personenstandrecht der Deutschen im Generalgouvernement.
22. Verordnung über den Aufbau der Schulverwaltung im Generalgouvernement.
24. Der Chef des SS-Hauptamtes, Obergruppenführer Heißmeier auf der Burg.
24. Dr. Frank zum Ehrendoktor der Universität Modena ernannt.
27. Generalgouverneur Dr. Frank eröffnet die ersten deutschen Osterskiwettkämpfe in Zakopane.

April

5. Empfang von Vertretern der Auslandspresse auf der Burg zu Krakau.
9. Betriebsappell der Generaldirektion der Ostbahn in Anwesenheit des Generalgouverneurs.
10. Deutsche Gerichte im Generalgouvernement eröffnet.
18. Besuch des Generalgouverneurs in Warschau.
20. Goralen und Ukrainer auf der Burg empfangen. Der Abordnung der ukrainischen Volksgruppe wird die Schenkungsurkunde der Chelmer Kathedrale überreicht.
21. Der Generalgouverneur eröffnete am Geburtstag des Führers das „Institut für Deutsche Ostarbeit" in Krakau.
23. Besuch des Generalobersten Blaskowitz auf der Burg.
25. Die Staatssekretäre Dr. Syrup und Backe bei Dr. Frank. - Besprechungen über weitere Vermittlung polnischer Arbeitskräfte ins Reich.
30. Verleihung des Ehrendoktorats von Modena an Dr. Frank in Berlin.

Mai

8. Verordnung über die Errichtung des Sonderdienstes im Generalgouvernement.
11. Dr. Frank spricht zu seinen Abteilungsleitern.
15. Verordnung über Bildung einer Apothekerkammer.
17. Staatssekretär Keppler auf der Burg.
18. Dr. Frank sprach zu den im Generalgouvernement tätigen Blutordensträgern auf der Burg.
18. Übergabe der deutschen Ordensfahnen von der Krakauer Burg an Gauleiter Forster in Marienburg.
22. Rede Dr. Franks in Bromberg.
23. Der Oberbefehlshaber Ost beim Generalgouverneur.
24. Verabschiedung des zum Reichskommissar für die Niederlande ernannten Reichsministers Dr. Seyß-Inquart.
26. Deutsches Obergericht in Radom eröffnet.
26. Der Generalgouverneur legte Grundstein zum Erweiterungsbau des Distriktsgebäudes in Radom.
28. Reichsleiter Bouhler auf einer zweitägigen Besichtigungsreise durch die Distrikte Radom und Warschau Gast des Generalgouverneurs.

Eine der Arbeiten des unter deutscher Leitung schaffenden polnischen Baudienstes bei der Weichselregulierung bekommt auch die Wilga ein anderes Bett.

Eröffnung des Instituts für deutsche Ostarbeit in Krakau. L. vom Generalgouverneur Reichsminister Dr. Seyß-Inquart, r. Gouverneur Dr. Wächter und Staatssekretär Bühler.

Überführung der alten deutschen Ordensfahnen von der Krakauer Burg zur Marienburg.

Führer-Geburtstag in Krakau. Die Volksdeutschen aller 4 Distrikte überbringen nach einem Fakelzug durch die Stadt auf der Burg ihre Glückwünsche.

Empfang einer Goralenabordnung am Tage des Führergeburtstages auf der Burg.

Generalgouverneur Dr. Frank übergab den Ukrainern die Kathedrale zu Chelm.

Links: Die Chelmer Kathedrale, von der Turmseite aus gesehen.

Im Kreis: Der Augenblick der Übergabe der Schenkungsurkunde auf der Burg.

Mannschaften des polnischen Baudienstes bei Meliorationsarbeiten.

Im Kreis: Auf Tafeln ist die Abteilung des polnischen Baudienstes gekennzeichnet, die die Arbeit durchführt.

Unten:
Empfang polnischer Richter in Radom.

Oben:
Generaloberst Blaskowitz im Gespräch mit dem Generalgouverneur in den Wandelgängen der Burg.

Bei einem seiner Besuche in Warschau besichtigte Dr. Frank auch den alten Marktplatz, dessen alte Patrizierhäuser stolze Zeugen deutscher Kultur im Osten sind. Rechts neben dem Generalgouverneur der Beauftragte der Stadt Warschau, SA. Oberführer Leist

Im Kreis:
Der Ausbau der Weichsel, wird am Ort besprochen.

Wiederaufbau einer von den Polen gesprengten Brücke über die Weichsel.

Rechts:
Eine Gruppe polnischer Landarbeiterinnen, die sich zum Dienst im Reich meldeten.

Im Kreis:
Rundfunkwerbewagen werben für den Dienst polnischer Landarbeiter im Reich.

Ein Zug mit polnischen Landarbeitern fährt ab ins Reich.

28. Dr. Frank vor 6000 Volksdeutschen bei einer Kundgebung in Radom.
29. Vereidigung der Warschauer Polizeitruppe in Anwesenheit des Generalgouverneurs.
29. Empfang der polnischen Richter in Radom.
30. Der Generalgouverneur erwidert den Besuch des Oberbefehlshabers Ost in dessen Hauptquartier.
31. Der Einsatzstab Ost der NSDAP auf der Burg.

Juni

1. Aufruf zur Metallspende der „Volksdeutschen Gemeinschaft".
11. Reichsleiter Dr. Frank erteilte Auftrag zur Bildung von Standorten der NSDAP.
13. SS-Gruppenführer Heydrich auf der Burg empfangen.
15. Generalplan der Wirtschaftsführung angekündigt.
20. Der Präsident des Rechnungshofes des Deutschen Reiches, Staatsminister Dr. Müller, auf der Burg.
21. Erste Arbeitstagung des Instituts für Deutsche Ostarbeit.
28. Der Generalgouverneur empfing General Daluege.
28. Dr. Frank wird als Präsident der „Akademie für Deutsches Recht" anläßlich des siebenjährigen Bestehens der Akademie beglückwünscht.

Juli

6. Volksdeutsche Gemeinschaft in Zukunft ein von der NSDAP betreuter Verband.
10. Verordnung über die Bildung und Verwaltung von Gemeindeverbänden im Generalgouvernement.
14. Der Generalgouverneur gab seinen Mitarbeitern Richtlinien für die Festigung der arbeitsmäßigen Grundlagen im Generalgouvernement.
16. Die Deutsche Stadt Przemysl begründet und Deutsch-Przemysl zur kreisfreien Stadt mit deutschem Stadtrecht erhoben.
17. Besichtigungsfahrt des Generalgouverneurs an die Interessengrenze.
17. Die Amtsleiter der NSDAP vom Generalgouverneur berufen.
18. Der Generalgouverneur betraute Gauamtsleiter Schmidt mit der kommissarischen Leitung der Abteilung für Volksaufklärung und Propaganda und ernannte den Hauptschriftleiter der „Krakauer und Warschauer Zeitung", Gauamtsleiter Zarske, zu seinem Pressechef.
25. Mehrtägige Besichtigungsfahrt des Generalgouverneurs durch den Distrikt Lublin.
31. Generalforstmeister Alpers auf der Burg. Besichtigung der Forstinspektion Rabka.

August

2. Dr. Frank nimmt auf der Burg zu Krakau Abschied von Generalmajor Bührmann.
15. Die Bezeichnung „Generalgouvernement für die besetzten polnischen Gebiete" wird künftig ersetzt durch die Bezeichnung „Generalgouvernement" und die Bezeichnung „Amt des Generalgouverneurs" durch die Bezeichnung „Regierung des Generalgouvernements". Die Leiter der Abteilungen heißen Abteilungspräsidenten.
16. Der japanische Gesandte Exzellenz Kawai auf der Burg zu Krakau empfangen.
16. Erster Generalmitgliederappell der NSDAP im Generalgouvernement.
20. Generalgouverneur Dr. Frank besuchte das Staatsbad Krynica.

September

1. Goldene Ehrenplakette des Deutschen Auslands-Instituts für Dr. Frank.
1. Eröffnung des Staatstheaters des Generalgouvernements in Anwesenheit von Generalgouverneur Reichsminister Dr. Frank, Reichsminister Dr. Goebbels und Ministerpräsident Siebert.
1. Adolf-Hitler-Platz-Weihe in Krakau in Anwesenheit des Generalgouverneurs.
1. Eröffnung der Ausstellung „Deutsche Leistung im Weichselraum".
2. Dr. Frank vom Führer mit dem Kriegsverdienstkreuz I. Klasse ausgezeichnet.
2. Ministerialrat Siebert scheidet von Krakau.
8. Die Schriftleitung und die leitenden Männer des Verlags der „Krakauer und Warschauer Zeitung" im Haus Kressenhof vom Generalgouverneur empfangen.
13. In einer Arbeitstagung der Gouverneure entwickelte Generalgouverneur Dr. Frank das Programm für die nächsten Monate.
13. Warschau eröffnet seine zweite Musterschau, an der 220 Firmen aus den Distrikten Warschau und Lublin beteiligt sind.
14. Verabschiedung von Generalmajor Becker, dem Befehlshaber der Ordnungspolizei im Generalgouvernement.
14. Telegrammaustausch zwischen dem Generalgouverneur und dem bulgarischen Ministerpräsidenten Filoff.
14. Gouverneur Dr. Lasch-Radom eröffnet die erste landwirtschaftliche Schau des Generalgouvernements in Opatow.
20. Riesenerfolg der Dresdener Philharmoniker in Warschau. - 3 000 Besucher in der „Roma".
20. Auf einer Lubliner Arbeitstagung der Abteilung Gesundheitswesen in der Regierung des Generalgouvernements, konnte über erfolgreiche Seuchenbekämpfung berichtet werden. Weiterer energischer Kampf, insbesondere gegen das jüdische Fleckfieber und des Trachoms wurde beschlossen.

Im Kreis:
Deutsch-Przemysl kreisfreie Stadt. Als erster trägt sich Dr. Frank in das Buch der Stadt ein.

Daneben rechts:
Auf der Grenzbrücke über den San.

Links:
Gute Straßen sind das Fundament jeder Aufbauarbeit.

Rechts:
Der Generalgouverneur bespricht mit seinem Architekten Geh. Rat Rattinger Baupläne für den Ausbau des Belvedere in Warschau.

Links:
Entgegennahme der Meldung des Kommandeurs einer polnischen Polizeiabteilung in Tarnow.

Rechts:
Reichsarbeitsdienst auf dem Marktplatz zu Kasimierz angetreten.

Links:
Ukrainer reiten in Hrubieschow dem Generalgouverneur zum Empfang entgegen, um den Willkommensgruß zu entbieten.

Rechts:
Dr. Frank überzeugt sich von der Speisung der auf der Burg beschäftigten polnischen Arbeiter.

Links:
Tanz der Goralen vor deutschen Soldaten in Zakopane.

Die Entwicklung der Briefmarke:
Die polnischen Marken mit dem Aufdruck „Generalgouvernement" wurden im März 1940 ausgegeben. Seit dem 5. August 1940 hat das Generalgouvernement seine eigenen Postwertzeichen.

Im Kreis und Halbkreis:
Polnische Bäuerinnen bringen Geflügel zum Markt.

Die neue Markthalle in Krakau. Im August 1940 wurde der Bau vollendet.

Oben:
Am 1. September 1940 wurde die erste Spielzeit des Staatstheaters des Generalgouvernements eröffnet.

Rechts:
Reichsminister Dr. Goebbels als Gast des Generalgouverneurs in Krakau bei den Feiern des 1. September.

Im Kreis:
Eröffnung der Ausstellung „Deutsche Leistung im Weichselraum".

Unten:
Der Adolf-Hitler-Platz in Krakau mit dem alten Rathausturm in der Mitte.

Bei seiner Ankunft an der Grenze des Generalgouvernements schreitet Reichsminister Dr. Goebbels die Front des Grenzschutzes ab.

Der Augenblick nach der feierlichen Namensgebung des Alten Marktes in Krakau, der nun Adolf-Hitler-Platz heißt.

Die fahrbare Vierjahresplanausstellung besuchte, von den Polen gebührend bewundert, die größeren Städte des Generalgouvernements.

Links oben:
Der Generalgouverneur mit seinen vier Gouverneuren: Von Links: Gouverneur Zörner - Lublin, Gouverneur Dr. Wächter - Krakau, Dr. Frank, Gouverneur Dr. Fischer - Warschau, Gouverneur Dr. Lasch - Radom.

Rechts:
Anläßlich der einjährigen Wiederkehr der großen Führer-Parade als Abschluß des polnischen Feldzuges fand an der gleichen Stelle eine Parade deutscher Truppen vor Generalfeldmarschall List und dem Generalgouverneur statt. - **Bild darunter:** Generalfeldmarschall und Generalgouverneur beim Abschreiten der zur Parade angetretenen Truppen.

Oben:
Das Generalgouvernement erstmalig auf der Königsberger Ostmesse.

In einem feierlichen Akt auf der Burg wurde der Erzbischof Dyonisos vom Generalgouverneur als Metropolit der orthodoxen Kirche bestätigt.

21. Der neue Befehlshaber der Ordnungspolizei im Generalgouvernement, Generalmajor Riege macht dem Generalgouverneur seinen Antrittsbesuch.
22. Großer Erfolg des 1. Reit-, Spring- und Fahrturnier des Generalgouvernements mit fast 600 Nennungen in Anwesenheit Dr. Franks. „Krakau pferdesportlich das Aachen des Ostens".
22. Besuch des Reichsjugendführers Axmann auf der Burg.
24. Erzbischof Dyonysos wird vom Generalgouverneur als Metropolit der orthodoxen Kirche im Generalgouvernement bestätigt.
26. Kreishauptmann Kundt, Tarnow vom Generalgouverneur als Unterstaatssekräter in die Regierung berufen unter gleichzeitiger Übertragung der kommissarischen Leitung der Abteilung Innere Verwaltung.

Oktober

6. Nach fast einjähriger Aufbauarbeit der Ostbahn bringt der neue Fahrplan größere Verkehrsdichte und wesentliche Beschleunigungen der Züge.
7. Warschau ein Jahr in deutscher Hand. Der Generalgouverneur bei der Siegesparade, die Generalfeldmarschall List in der Lindenallee - jetzt Siegesstraße - abnimmt.
7. Dr. Frank eröffnet in Warschau das Kriegs-WHW des Generalgouvernements.
7. Weihe des Warschauer deutschen Theaters in Anwesenheit des Generalgouverneurs.
7. Reichsleiter Bouhler besucht von Warschau kommend Lublin.
10. Kielce vom Generalgouverneur zur Kreisfreien Stadt erhoben.
10. Eröffnung der Radomer Herbstmesse durch den Generalgouverneur.
14. Der Herzog von Coburg vor Antritt seiner Besichtigungsfahrt durch die 4 Distrikte in Haus Kressendorf vom Generalgouverneur empfangen.
14. Eröffnung der Philharmonie des Generalgouvernements in der „Urania" zu Krakau.
19. Generalgouverneur Dr. Frank empfing Generalfeldmarschall von Kluge in Kressendorf.
20. Der Höhepunkt des regen sportlichen Lebens der Deutschen im Generalgouvernement ist das Endspiel um die Fußballmeisterschaft in der Krakauer Deutschen Kampfbahn. Erster Fußballmeister des Generalgouvernements wurde der Luftwaffen SV Deblin.
21. Der Stellvertreter des Führers übergibt dem Generalgouverneur in München die Hoheitsfahne für die NSDAP im Generalgouvernement.
25. Während in der Hauptstadt Krakau anläßlich des Jahrestages der Errichtung des Generalgouvernements große staatliche Feiern stattfinden, veranstaltet Warschau vom 25. Oktober - 3. November deutsche Kulturtage, an denen u. a. auch das Schillertheater Berlin teilnimmt.

Bild 1. Distriktsgebäude in Radom
Bild 2. Gebäude der Regierung des Generalgouvernements in Krakau
Bild 3. Distriktsgebäude (Palais Potocki) in Krakau
Bild 4. Distriktsgebäude (Palais Brühl) in Warschau
Bild 5. Distriktsgebäude in Lublin
Photos: Roeßner, Bauer, Dr. Redeker, KWZ Archiv, Vandrey, Gedob=Girvert

Druck und Verlag: Zeitungsverlag Krakau=Warschau G. m. b. H. Krakau, Poststraße 1. Verantwortlich für Bild und Text dieser Beilage: Dr. Redeker

16. Der Generalgouverneur spricht in Kattowitz über die Aufgabe der deutschen Führung im besetzten polnischen Gebiet.
22. Verordnung über das Personenstandrecht der Deutschen im Generalgouvernement.
22. Verordnung über den Aufbau der Schulverwaltung im Generalgouvernement.
24. Der Chef des SS-Hauptamtes, Obergruppenführer Heißmeier auf der Burg.
24. Dr. Frank zum Ehrendoktor der Universität Modena ernannt.
27. Generalgouverneur Dr. Frank eröffnet die ersten deutschen Osterskiwettkämpfe in Zakopane.

April

5. Empfang von Vertretern der Auslandspresse auf der Burg zu Krakau.
9. Betriebsappell der Generaldirektion der Ostbahn in Anwesenheit des Generalgouverneurs.
10. Deutsche Gerichte im Generalgouvernement eröffnet.
18. Besuch des Generalgouverneurs in Warschau.
20. Goralen und Ukrainer auf der Burg empfangen. Der Abordnung der ukrainischen Volksgruppe wird die Schenkungsurkunde der Chelmer Kathedrale überreicht.
21. Der Generalgouverneur eröffnete am Geburtstag des Führers das „Institut für Deutsche Ostarbeit" in Krakau.
23. Besuch des Generalobersten Blaskowitz auf der Burg.
25. Die Staatssekretäre Dr. Syrup und Backe bei Dr. Frank. - Besprechungen über weitere Vermittlung polnischer Arbeitskräfte ins Reich.
30. Verleihung des Ehrendoktorats von Modena an Dr. Frank in Berlin.

Mai

8. Verordnung über die Errichtung des Sonderdienstes im Generalgouvernement.
11. Dr. Frank spricht zu seinen Abteilungsleitern.
15. Verordnung über Bildung einer Apothekerkammer.
17. Staatssekretär Keppler auf der Burg.
18. Dr. Frank sprach zu den im Generalgouvernement tätigen Blutordensträgern auf der Burg.
18. Übergabe der deutschen Ordensfahnen von der Krakauer Burg an Gauleiter Forster in Marienburg.
22. Rede Dr. Franks in Bromberg.
23. Der Oberbefehlshaber Ost beim Generalgouverneur.
24. Verabschiedung des zum Reichskommissar für die Niederlande ernannten Reichsministers Dr. Seyß-Inquart.
26. Deutsches Obergericht in Radom eröffnet.
26. Der Generalgouverneur legte Grundstein zum Erweiterungsbau des Distriktsgebäudes in Radom.
28. Reichsleiter Bouhler auf einer zweitägigen Besichtigungsreise durch die Distrikte Radom und Warschau Gast des Generalgouverneurs.

Eine der Arbeiten des unter deutscher Leitung schaffenden polnischen Baudienstes bei der Weichselregulierung bekommt auch die Wilga ein anderes Bett.

Eröffnung des Instituts für deutsche Ostarbeit in Krakau. L. vom Generalgouverneur Reichsminister Dr. Seyß-Inquart, r. Gouverneur Dr. Wächter und Staatssekretär Bühler.

Mannschaften des polnischen Baudienstes bei Meliorationsarbeiten.

Im Kreis: Auf Tafeln ist die Abteilung des polnischen Baudienstes gekennzeichnet, die die Arbeit durchführt.

Überführung der alten deutschen Ordensfahnen von der Krakauer Burg zur Marienburg.

Führer-Geburtstag in Krakau. Die Volksdeutschen aller 4 Distrikte überbringen nach einem Fakelzug durch die Stadt auf der Burg ihre Glückwünsche.

Empfang einer Goralenabordnung am Tage des Führergeburtstages auf der Burg.

Generalgouverneur Dr. Frank übergab den Ukrainern die Kathedrale zu Chelm.

Links: Die Chelmer Kathedrale, von der Turmseite aus gesehen.

Im Kreis: Der Augenblick der Übergabe der Schenkungsurkunde auf der Burg.

Bei einem seiner Besuche in Warschau besichtigte Dr. Frank auch den alten Marktplatz, dessen alte Patrizierhäuser stolze Zeugen deutscher Kultur im Osten sind. Rechts neben dem Generalgouverneur der Beauftragte der Stadt Warschau, SA. Oberführer Leist

Im Kreis: Der Ausbau der Weichsel wird am Ort besprochen.

Unten: Empfang polnischer Richter in Radom.

Oben: Generaloberst Blaskowitz im Gespräch mit dem Generalgouverneur in den Wandelgängen der Burg.

Wiederaufbau einer von den Polen gesprengten Brücke über die Weichsel.

Rechts: Eine Gruppe polnischer Landarbeiterinnen, die sich zum Dienst im Reich meldeten.

Im Kreis: Rundfunkwerbewagen werben für den Dienst polnischer Landarbeiter im Reich.

Ein Zug mit polnischen Landarbeitern fährt ab ins Reich.

28. Dr. Frank vor 6000 Volksdeutschen bei einer Kundgebung in Radom.
29. Vereidigung der Warschauer Polizeitruppe in Anwesenheit des Generalgouverneurs.
29. Empfang der polnischen Richter in Radom.
30. Der Generalgouverneur erwidert den Besuch des Oberbefehlshabers Ost in dessen Hauptquartier.
31. Der Einsatzstab Ost der NSDAP auf der Burg.

Juni

1. Aufruf zur Metallspende der „Volksdeutschen Gemeinschaft".
11. Reichsleiter Dr. Frank erteilte Auftrag zur Bildung von Standorten der NSDAP.
13. SS-Gruppenführer Heydrich auf der Burg empfangen.
15. Generalplan der Wirtschaftsführung angekündigt.
20. Der Präsident des Rechnungshofes des Deutschen Reiches, Staatsminister Dr. Müller, auf der Burg.
21. Erste Arbeitstagung des Instituts für Deutsche Ostarbeit.
28. Der Generalgouverneur empfing General Daluege.
28. Dr. Frank wird als Präsident der „Akademie für Deutsches Recht" anläßlich des siebenjährigen Bestehens der Akademie beglückwünscht.

Juli

6. Volksdeutsche Gemeinschaft in Zukunft ein von der NSDAP betreuter Verband.
10. Verordnung über die Bildung und Verwaltung von Gemeindeverbänden im Generalgouvernement.
14. Der Generalgouverneur gab seinen Mitarbeitern Richtlinien für die Festigung der arbeitsmäßigen Grundlagen im Generalgouvernement.
16. Die Deutsche Stadt Przemysl begründet und Deutsch-Przemysl zur kreisfreien Stadt mit deutschem Stadtrecht erhoben.
17. Besichtigungsfahrt des Generalgouverneurs an die Interessengrenze.
17. Die Amtsleiter der NSDAP vom Generalgouverneur berufen.
18. Der Generalgouverneur betraute Gauamtsleiter Schmidt mit der kommissarischen Leitung der Abteilung für Volksaufklärung und Propaganda und ernannte den Hauptschriftleiter der „Krakauer und Warschauer Zeitung", Gauamtsleiter Zarske, zu seinem Pressechef.
25. Mehrtägige Besichtigungsfahrt des Generalgouverneurs durch den Distrikt Lublin.
31. Generalforstmeister Alpers auf der Burg. Besichtigung der Forstinspektion Rabka.